



Antrag

der Abgeordneten **Hans-Ulrich Pfaffmann, Florian von Brunn, Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Diana Stachowitz, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Herbert Woerlein, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos SPD**

Für eine zukunftsorientierte Alpenpolitik in Bayern und Europa V: Beteiligung des Parlaments bei der Umsetzung der EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)

Der Landtag wolle beschließen:

Durch eine turnusmäßige Berichterstattung (mindestens einmal jährlich) stellt die Staatsregierung sicher, dass der Landtag umfassend in die länderübergreifende Umsetzung der EU-Alpenraumstrategie (EUSALP) eingebunden wird.

Sie berichtet ferner, welche spezifisch bayerischen Interessen ihrer Ansicht nach im Rahmen der EUSALP verfolgt werden sollen, zumal Bayern 2017 nach Slowenien den alternierenden Vorsitz bei der Überwachung der Umsetzung der EUSALP übernehmen wird.

Sie berichtet außerdem, wie sie im Rahmen der EUSALP die Zusammenarbeit mit dem Bund und dem ebenfalls zum makroregionalen Raum zählenden benachbarten Bundesland Baden-Württemberg gestaltet.

Begründung:

Da über die künftige Entwicklung der Alpenregion, beispielsweise in Bezug auf den Aus- oder Rückbau des Skitourismus, des bevorzugten Straßen- oder Bahnausbaus u.ä. keineswegs Einigkeit besteht, stellt sich die Frage der Mitwirkungsmöglichkeiten des Parlaments bei der Umsetzung der EUSALP. Bisher mangelt es an parlamentarischer und demokratischer Beteiligung. Umfassende und regelmäßige Information ist die Voraussetzung für öffentliche Transparenz und eine effektive parlamentarische Beteiligung und Kontrolle. Ferner stellt sich die Frage der Abstimmung der EUSALP-Projekte mit Berlin und Stuttgart.